

Inhalt

Danksagung, Erläuterungen zur Systematik, Drucknachweise	8
--	---

Einleitung

Einleitung	13
Mythologie zwischen Tradition, Moderne und Nation: Verflechtungsgeschichten.....	17
Identifikationsfelder des Nationalen: mythologische Re-/Semantisierungen der Kategorien Kanon, Raum, Geschichte, Subjekt.....	22

I. Sektion: Kanon

1	Mythos und Moderne: westliche Denkfiguren	37
2	Chinesische Zugänge zum Mythos.....	45
2.1	Die Wiederentdeckung der Folklore	54
2.2	Mythologie und Weltliteratur	64
2.3	Das Prinzip des Phantastischen	92
3	Mythophorien der nationalen Krise.....	113
3.1	Kanonkritik und kleine Traditionen: Krisen des Wissens....	114
3.2	Tumult in der achtzehnten Hölle: Krisen der Dislozierung..	121

II. Sektion: Raum

4	Krisen der Ordnung, Mythen der Kontinuität	131
5	Mythologie als Mnemotopie.....	137
5.1	Kulturelle Konstruktionen nationaler Identität.....	137
5.2	China erzählen: “Xiaoshuo Zhongguo”	150
5.3	Mnemotopien: heilige Räume der Nation	165
5.4	Das Erbe der Kosmographen.....	170
5.5	Ruinen als Symbole nationaler Niederlagen	173
5.6	Im Gegenwind der Geschichte	178
6	Nahrung als einverleibte Identität: Sitiogonien	193
6.1	Reis als Selbst.....	197
6.2	Kochkunst für die Nation	202
6.3	Wein und Fleisch.....	213

6.4	Das räumliche Gedächtnis der Nation: Mythen-Theater, Verflechtungsgeschichten	226
-----	---	-----

III. Sektion: Geschichte

7	Orientierungen	233
7.1	Paradigmen: Politischer Mythos und New Historicism	233
7.2	Hintergründe: Chinesische Geschichte und historische Fiktion	241
8	Fiktion als Spiegelkabinett der Zeitgeschichte. Vier Interviews ..	253
9	Revolution zwischen Geschichtszeichen und Retro-Mythos	281
9.1	Die verirrte Revolution	281
9.2	Revolutionärer Enthusiasmus	285
9.3	Weite Reise mit Achtzehn: Exegese ohne Gemeinschaft	291
9.4	Die Knoblauchrevolte: Gemeinschaft ohne Exegese	297
9.5	Über-Leben und Tibets verborgene Geschichte: konkurrierende Exegesen	310
10	Zurück zur Polymythie	315
10.1	Imperialistische Globalisierung und (trans)lokale Antworten: Der Boxer-Aufstand	315
10.2	Kulturelles Gedächtnis relokalisiert: Hundert Jahre Boxerkrieg-Dramaturgie	322
10.3	Ver-rückte Vaterschaften: Das Ende der Qing als absurdes Theater	331
10.4	Retro-Mythologie: Aufbruch in eine postrevolutionäre Moderne?	338
10.5	Fragmente alternativer Modernen: Retro-Mythen, dystopische Heterotopie und mythophorische Heteroglossie	351

IV. Sektion: Subjekt

11	Szenarien der Verstrickung	361
12	Das überidentifizierte Subjekt: Wu Zetian	375
12.1	Mythologie der modernen Frau	382
12.2	Die konfuzianische Wende des Maoismus	392
12.3	Weibliche Politik im Schatten des Patriarchats	395
13	Epiphanie des subalternen Subjekts: Muttermythen	407
13.1	Rückkehr des Weiblichen: Allegorien und Genealogien	413

13.2	Topographien weiblicher Subalternität: Natur, Geschichte, Zivilisation, Religion	421
13.3	Chronotopen mütterlicher (Ohn)macht	429
14	Entwürfe posthumanistischer Subjektivität	437
14.1	Im Bann der Diskurse und Traditionen: Weiblichkeit als Subjekt des Mythos	443
14.2	Aporien des postmodernen Subjekts: <i>Koloratur singen</i> oder eine <i>Ein-Mann-Bibel</i> schreiben?	451
 <i>Anhang</i>		
Literaturverzeichnis		
	Abkürzungen	465
	Chinesische Schriften zur Mythologie	466
	Allgemeine Literatur	470
	Glossar	565
	Index	581